

Polizeisportverein Donauwörth e.V.



Faustball

2011

Deutsche Meisterschaft im Feldfaustball der Senioren in Hirschfelde: PSV Donauwörth holt den 5. Platz

(hh) – Mit einem aus Donauwörther Sicht nicht erwarteten 5. Platz endete die offizielle erste Deutsche Meisterschaft der Senioren M 60 im Feldfaustball. Die „erste“ deshalb, weil in der Altersklasse bisher nur „Bundesmeisterschaften“ ausgetragen wurden.

In der Endrunde in Hirschfelde (Ostsachsen) litt am Samstag unter den widrigen Bedingungen, es regnete in Strömen. Dass dabei der Spielfluss der Aktiven nicht wie gewohnt laufen konnte, war normal, aber es galten für alle die gleichen Bedingungen. Für die Donauwörther Faustballer begannen die Gruppenspiele mit den erwarteten Ergebnissen.

Gegen die TSG Stuttgart gab es im Auftaktspiel eine 0:2 (5:11; 9:11) Niederlage. Und gegen Bayer 04 Leverkusen war zwar der erste Satz noch hart umkämpft, doch auch hier gab es ein 0:2 (10:12; 6:11).

Wenn es für die Hauptrunde reichen sollte, dann mussten die letzten beiden Gruppenspiele gewonnen werden. Als die Donauwörther spielfrei waren, konnten sie ihre Gegner im direkten Vergleich anschauen. Der ATSV Habenhausen gewann dabei knapp mit 2:1 gegen den TV Gustavsburg. Im Spiel gegen Habenhausen zeigte sich dann, dass die PSVler offenbar ganz genau die Schwächen des Gegners herausgefunden haben, denn es gab einen überzeugenden 2:0 (11:6; 11:7) Erfolg. Im letzten Spiel gegen Gustavsburg sah zunächst gut aus, denn die Nordschwaben konnten den ersten Satz knapp mit 12:10 für sich entscheiden. Doch dann klappte es nicht mehr so, der Gegner wurde stärker und gewann schließlich die nächsten Sätze mit 11:13 und 8:11.

Damit musste nach den Gruppenspielen der Taschenrechner her. Stuttgart wurde mit 8:0 Punkten Erster, Leverkusen folgte mit 6:2. Dahinter rangierten Donauwörth, Gustavsburg und Habenhausen mit jeweils 2:6 Punkten. Durchs bessere Satzverhältnis wurde der PSV Donauwörth Dritter (3:6) vor Gustavsburg (3:7) und Habenhausen (2:7).

In der anderen Gruppe setzte sich die TH 1852 Hannover (8:0 Punkte) souverän vor der Offenburger FG (4:4), dem FSV 1911 Hirschfelde (4:4), dem TSV Schwieberdingen (2:6) und dem TuS Neukölln (2:6) durch.

Ein netter Zug der Gastgeber aus Hirschfelde nach dem ersten Tag: sie sammelten die Trikots der Mannschaften ein und stellten sie am Sonntag gewaschen, getrocknet und gebügelt wieder zur Verfügung!

Zur Endrunde am Sonntag war das Wetter zwar besser, doch die Plätze vom Samstag her arg strapaziert.

Als Dritter der Vorrundengruppe spielten die Donauwörther dann gegen den Zweiten der anderen Gruppe um den Einzug ins Halbfinale. Und gegen den amtierenden Deutschen Meister Offenburger FG standen die Donauwörther knapp vor dem Einzug ins Halbfinale. Am Ende waren es ein paar Eigenfehler mehr, die schließlich zur knappen 0:2 (9:11; 10:12) Niederlage führten.

Da im anderen Überkreuzspiel Bayer Leverkusen mit 1:2 gegen Hirschfelde verloren hat, trafen die Donauwörther im Spiel um Platz fünf und sechs auf die Werksmannschaft aus Leverkusen.

Und dieses Spiel nahm einen ganz anderen Verlauf als das Gruppenspiel am Vortag. Der erste Satz war noch hart umkämpft, ging aber knapp mit 11:9 an die PSV-Senioren. Im zweiten Satz konnte die Mannschaft um Spielführer Erich Hofmann den Druck sogar noch erhöhen. Nach einer geschlossenen Mannschaftsleistung ging auch der zweite Satz mit 11:7 an den PSV Donauwörth, der sich damit den fünften Platz sicherte.

Erster Deutscher Meister der Altersklasse M 60 wurde die TH 1852 Hannover nach einem knappen 2:0 Erfolg über die TSG Stuttgart.

Das „kleine“ Finale gewann Gastgeber FSV 1911 Hirschfelde überlegen mit 2:0 gegen den Titelverteidiger Offenburger FG.

Eine tolle Veranstaltung mit einem unerwartet guten Ergebnis: aus Donauwörther Sicht waren diese Titelnkämpfe ein absoluter Höhepunkt.

Den fünften Platz holten:

Erich Hofmann, Walter Heilgemeir, Walter Zehetmair, Wolfgang Hugo, Ernst Liebhardt, Helmut Drießle, Bernd Will, Günther Brüchert und Franz Daferner (Betreuer).